

Stationsbericht

Ausbildungsstelle: Dr. Gerhards, Pragal & Reineke Rechtsanwälte, Königsallee 82-84, Düsseldorf

Stationszeitraum: Wahlstation 2018 (April bis einschließlich Juni)

Vorbereitung:

Nachdem ich die Anzeige auf dieser Seite fand, bewarb ich mich via E-Mail und schickte alle notwendigen Bewerbungsunterlagen mit. Noch am selben Abend erhielt ich eine Rückmeldung von Herrn Dr. Radtke zu meiner Bewerbung (andere Kanzleien meldeten sich teilweise erst nach Wochen oder gar nicht). Auch der Vorstellungstermin wurde schließlich sehr zeitnah vereinbart.

Das Vorstellungsgespräch war sehr locker und angenehm, in dem Herr Radke von der Tätigkeit der Kanzlei erzählte. Die Zahlung einer Zusatzvergütung wurde nicht vereinbart.

Die Ausbildung in der Station:

Die Ausbildung bei Herrn Radke umfasste insbesondere das Verkehrsrecht. So bearbeitete ich von zu Hause aus die jeweiligen Akten und schrieb Klageschriften und Klageerwiderungen. Dabei bekam ich ausreichend Zeit und der Ausbilder war stets offen für Fragen, die bei der Bearbeitung aufkamen. Obwohl ich vom Verkehrsrecht anfangs wenig Ahnung und die Befürchtung hatte, dass insbesondere meine ersten Arbeiten misslingen, hat es mit der Hilfe von Herrn Radtke und eigener Recherche sehr gut geklappt, sodass die Arbeiten direkt in die Praxis übernommen werden konnten.

Neben den schriftlichen Arbeiten bestand ein großer Teil der Ausbildung in der Wahrnehmung von Gerichtsterminen am Amtsgericht. Zuvor wurden Fälle mit Herrn Radtke in der Kanzlei besprochen, wobei er sich ausreichend Zeit dafür nahm. Ich habe mich immer gut vorbereitet gefühlt als ich den Sitzungssaal betrat.

Ich hatte weder feste Arbeitszeiten noch musste stets in der Kanzlei präsent sein. Die Arbeitszeiten sahen vielmehr so aus, dass die Fälle für die ganze Woche entweder am Anfang oder Ende einer Woche besprochen wurden. Ich habe dann etwa vier Mal die Woche Gerichtstermine wahrgenommen. Allerdings habe ich auch am Anfang der Station geäußert, dass ich in der Wahlstation keine AG mehr zu besuchen oder mich auf die Klausuren vorbereiten müsste, sodass ich gerne viele Termine übernehmen wollte. Nach den Gerichtsterminen habe ich mich zu Hause jeweils auf den Gerichtstermin am Folgetag vorbereitet und/oder meine Schriftsätze verfasst.

Das Ergebnis der Ausbildung:

Durch die sehr praxisorientierte Ausbildung habe ich einen umfassenden Einblick in das Berufsbild eines Rechtsanwaltes gewinnen können. Dies ist zum einen auf die Vielzahl von anzufertigenden Rechtsanwaltsklausuren ein enorm großer Vorteil. Zum anderen prüfen in den mündlichen Prüfungen vermehrt Rechtsanwälte, sodass man bei ihnen mit der praktischen Herangehensweise (die ich in dieser Station erlernt habe) punkten kann. Durch die Wahrnehmungen der Gerichtstermine empfand ich die Station als sehr lebendig und aufregend und war erstaunt, wie schnell die drei Monate vergangen sind.

Fazit:

Ich kann die Ausbildung bei Dr. Gerhards, Pragal & Reineke Rechtsanwälte nur empfehlen. Die Bearbeitung der Akten verlief ohne großen Zeitdruck. Die aktive Wahrnehmung der Gerichtstermine in selbständiger Verantwortung machte die ganze Station durchweg spannend. Ein großes Los zieht man auch mit Herrn Radtke als Ausbilder. So wie man ihn bei dem Vorstellungsgespräch erlebt, so begegnet man ihn auch bei der Station: Freundlich und locker. Obwohl das Arbeitsaufkommen in der Kanzlei sehr hoch ist, wird er nicht ungeduldig und nimmt sich Zeit für Fragen.